

**«Wärmende Ideen für kalte Tage»
Anne Wehren, Nr. 8/2018, S. 12–13***Wärmen von innen*

Feuer: Ist genug Holz gesammelt, zeigt die Lehrperson, wie das Holz gestapelt wird, damit rasch ein Feuer entfacht werden kann. Die Kinder lernen, welches Holz lange genug brennt, dass sie über dem Feuer eine Suppe kochen oder über der Glut eine Wurst braten können. Da es im Winter oft etwas feucht ist, hat die Lehrperson Anzündhilfen und allenfalls trockenes Holz dabei. Hat der Kindergarten einen festen Waldplatz, ist der Forstwart meist gerne bereit, in der Nähe einen Holzstapel zu errichten.

Vorsicht: Synthetische Winterkleider sind besonders leicht entflammbar.

Wärmen von innen

Schlangenbrot: Auf die Schnelle entsteht Schlangenbrot mit Pizza-Teig aus dem Supermarkt (nicht ausgerollt). Wer mehr Zeit hat macht den Teig nach diesem feinen Rezept: 1 kg Weismehl mit 4 EL Olivenöl, 1 EL Salz, 6 dl Wasser, ½ Würfel Hefe und nach Belieben fein gehacktem Rosmarin und Oregano vermischen, Teig gut kneten und über Nacht kühl stellen. Am Morgen aus dem Kühlschrank nehmen und den Teig vor dem Gang nach draussen etwas aufgehen lassen. Teigkugeln zu Schlangen rollen, um Stecken wickeln und über dem Feuer backen. Schlangenbrot schmeckt warm am besten.

Smores und Popcorn: Weil es Spass macht und es draussen weniger schlimm ist, wenn es tropft und bröselt: Marshmallows an einem langen Schaschlikspiess über dem Feuer braten und auf Keksen essen. In einem Topf gelingt über dem Feuer auch Popcorn – allenfalls etwas salzen.